



RCS Newsletter 4 / 2015

Riehen, Dezember 2015

Liebe RCS – Mitglieder und RILEY – Freunde

Auch im Club-Leben sind Jahresende geradezu geeignet all Jenen zu danken, welche aktiv mitmachen, welche Berichte schreiben und Anlässe organisieren. Auch meiner Vorstands - Corona gebührt mein grosser Dank, für die Betreuung des Regalia-Shops, für das Funktionieren des Ersatzteildienstes, die Inordnunghaltung der Finanzen, das Protokollieren der Sitzungen und das Recherchieren für zukünftige Anlässe.

Auch für das kommende Jahr haben wir bereits Zusagen für die Organisation der Anlässe, dies finde ich super! Herzlichen Dank!

Scheinwerfer einschalten und gleich notieren!

Wichtige Termine 2016
Riley Club Schweiz
Eine Marke – ein Club – viele Mitglieder

FREI HALTEN

- 30. April 2016
GV in Safenwil
- 3. & 4. September 2016
Herbst-Weekend im Raum Einsiedeln
- 29. Oktober 2016
Herbst-Hock in Hünenberg

Jederzeit abrufbar auf unserer Website unter Download Informationen TERMINE RCS 2016.



Unsere Reporter auf Achse

Tösstal / Züri – Oberland



Nach meiner Rechnung gehört das erste Weekend im September noch zum Sommer, aber garantiert kann dies nicht werden. Und so trafen wir uns am 5. September in Dillhaus-Saland wo Christiane & Charly Grimm uns mit wärmendem Kaffee und Gipfeli herzlich empfangen. Sehr bald erfüllten tiefgründige Gespräche über Ersatzteile, Motoren, Bremsen und Erlebtes den Pavillon.

Nach einer kurzen Bergfahrt – eingerahmt von Christiane in ihrem blauen Flitzer und Charly mit seinem Boliden – traf der Corso beim Oldtimermuseum in Bäretswil ein. Was es hier zu bestaunen gab war wirklich grosse Klasse. Vom Fahrrad mit und ohne Motor, über Töffli, Motorräder, Autos und Traktoren bis hin zum ausgedienten Kampfjet!

Zum Mittagessen im BISTROSCUPPEN fuhren wir zur Station Neuenthal. Im heimelige alten Bahnhöfchen mit an- und umgebautem Güterwagen und nostalgisch eingerichtet, gab es einen Hackbraten mit Nudelauflauf und Gemüse.



Die Bahnstrecke wird im Sommer als Nostalgie-Strecke benützt und so begegneten sich denn auch diese blumengeschmückte Oldie – Lokomotive mit den Oldies der Strasse. Die Nachmittagsfahrt führte über Bäretswil, Adetswil, Hittnau, Saland, Bauma, Schindlet,

Sternenberg, Schmidrüti, Tablat, Wila, Schalchen, Madetswil, Russikon, Pfäffikon, Seegräben nach Wetzikon ins Hotel Swiss Star wo der Tag mit Apéro, einem feinen Abendessen und gemütlicher Plauderei zu Ende ging.

Auf der sonntägliche Morgenfahrt zur Museums – Spinnerei in Neuthal fuhren wir am Bahnhof Bauma vorbei, wo die Einweihung einer wiederaufgebauten, alten Basler Bahnhofhalle gefeiert wurde.



Diese Museums-Spinnerei ist wirklich eine Reise wert und wenn diese nostalgischen Maschinen ihre Arbeit aufnehmen, kann man Technik pur erleben. Schon die Antriebstechnik mit Wasserkraft und Bändern ist sehenswert.

Trotz einsetzendem Regen beschlossen einige „Unverwüstliche“ den gemeinsamen Besuch der Oldie – Veranstaltung auf dem Hasenstrick. Leider waren hier die Reihen schon sehr gelichtet und so konnten wir mit unserem Tross doch noch etwas Abwechslung bringen. Die Heimfahrt verlief dann recht trocken und in Erinnerung bleibt ein sehr gemütliches RCS-Weekend, toll organisiert von Christiane & Charly Grimm. Herzlichen Dank!!!!!!!

Bruno Mazzotti



Le Mitiche Sport a Bassano



Etwas mehr Kilometer gefahren als in Zürich Oerlikon sind wir auf einer Rally, an der wir zum ersten Mal teilgenommen haben.

Steffi und ich wollten unbedingt mal ein Rally der Sonne fahren und so haben wir uns für die „Le Mitiche Sport a Bassano“ in Bassano del Grappa / Italien angemeldet. Mitten im Juni, also sollte Wärme garantiert sein.

Auf dem Trailer ging es über 6 Stunden Fahrt nach Norditalien. Wie viele andere der 100 Teilnehmer wurde im Park eines Altersheims abgeladen und unser Riley im gekiesten Hof vor dem altherwürdigen Gebäude abgeparkt; Entschuldigung ich wollte schreiben parkiert. Zwischen ausschliesslich offenen Oldtimern unterschiedlichster Marken und Herkunftsländern hat sich unser hellblauer Special – „CELESTE = himmelblau“ – sofort wohlfühlt. Keine Berührungsängste zu Bentley, AC, Lancia, Alvis, Bugatti und anderen Supersportlern aus allen Herren Länder.

Am nächsten Morgen ging es dann los, auf die drei Tage dauernde Tour. Erste Etappe von Bassano del Grappa nach Bozen. Natürlich auf dem direkten Weg, also über die Pässe MANGHEN und LAVAZE. Rauf, runter, rechts rum, links rum, Bremse, Gas und das Schalten nicht vergessen. Eine wahre Freude. Den Regenschauer am ersten Tag haben wir eigentlich gar nicht bemerkt.

In Bozen war vor dem Einchecken ins Hotel noch ein Halt auf dem Marktplatz angesagt. In der heissen Sonne Italiens gab es ein leckeres Eis und für die zahlreichen Zuschauer viel zu sehen. Abends ein italienisches Menu, vino rosso e bianco und dann etwas erschöpft aber zufrieden ins Bett.

Am Freitag-Morgen dann Start zur zweiten und längsten Etappe mit rund 270 km. Zuerst über die Pässe MENDOLA und PALADE und dann bei Schnee und Graupel über das STILFSER-JOCH, ganz souverän. Wir mussten in den Kurven nicht wie so mancher Blower zweimal vor- und zurückstossen. Weiter gings über den GAVIA und den TONALE; das Ziel des Tages war Trient.



In einem schönen Hotel, welches sämtliche Teilnehmer aufnehmen konnte war das Essen schon zubereitet. Auch die Autos waren wieder alle in einem extra reservierten Parkhaus abgestellt.

Der Samstag sah mit 150 km eine verhältnismässig kurze Etappe von Trient zurück nach Bassano vor.

Allerdings stand auch hier wieder ein Pass auf dem Programm; der VEZZENA – eigentlich eher ein Pass der geschmeidigen Art.

Unser persönliches Ziel – Ankommen – haben wir erreicht und uns mit den anderen Glücklichen auf dem Marktplatz aufgestellt, wo wir uns einen leckeren Prosecco genehmigten. Die Autos waren auf dem Platz quasi eingepfercht und konnten von den vielen Besuchern und Touristen wieder ausgiebig angeschaut und bestaunt werden, ehe es für uns dann zur finalen Wertungsprüfung zum ca. 20 km entfernten Castello MAROSTICA ging. Hier gab es nicht nur nochmals ausgiebig Verpflegung in flüssiger und fester Form. Es fand auch die Siegerehrung statt.

Bei dieser Rally haben wir erwartungsgemäss nur einen Statistenrolle ausgefüllt. Die 29 „Schlauch-Prüfungen“ sind für die Italiener so gut wie auf den Leib geschnitten, hier fühlen sie sich wohl, das wurde ausführlich geübt! Und trotzdem sind wir mit dem 27. Platz sehr zufrieden.



Es war eine Klasse – Veranstaltung mit 100 super-tollen offenen Autos bis Baujahr 1959, netten Teilnehmern und herzlichen Veranstaltern. Wir sind über die drei Tage 585 km gefahren und haben 8 Pässe überwunden; wieviel Wein wir getrunken und Pasta gegessen haben können wir nicht mehr sagen. Wir können nur sagen, wenn es irgendwie geht wollen wir bei der „Le Mitiche Sport a Bassano“ wieder dabei sein!

Christoph Karle



Herbsthock in Hünenberg

Einmal mehr vortrefflich organisiert von Elsbeth & Leo Bicher trafen wir uns am letzten Samstag im Oktober im Gasthaus Degen in Hünenberg. Eine stattliche Zahl von 38 Mit-gliedern und Sympathisanten waren in „vielen“ Riley (Angelsachsen meiden diese Zahl) , zwei weiteren

Britten und je einem schwedischen, deutschen und französischem Oldie erschienen. Die Dominanz war ganz klar bei den **ELF**en auszumachen, 6 an der Zahl, was gewisse Kreise sogar zur spontanen Idee einer Namensänderung verführte?!

Es gab Informationen zum Programm 2016, zur neuen Website und zum neuen Dachverband SHVF (ex FSVA). Elsbeth hatte mit ihrem Regalia-Shop all Hände voll zu tun und Werner konnte etliche Ersatzteile vermitteln und platzieren. An Gesprächsstoff bestand sowohl Draussen als auch in der Gaststube kein Mangel.



Bruno Mazzotti



Aufgeschnappt



Dieses spezielle Motorenteil ist mir im Süden von Argentinien (Punta Arenas) aufgefallen. Ob dort das Sponsoring so ins Detail geht oder dieses Aggregat allenfalls mit dem Gummibärli – Doping unterwegs ist, wird das grosse Geheimnis des Konstrukteurs bleiben.

Bei den britischen Boliden ist mir jedenfalls der Einsatz und die Verwendung von **Breakfast – Tea** bei Auto-Motoren bisher nicht bekannt.



Im PANTHEON BASEL , dem Forum für Oldtimer, ist unter dem Titel „ Specials – die Einzigartigen unter den Besonderen“ auch die Marke RILEY sehr prominent vertreten. Wir möchten Steffi Musfeld auch an dieser Stelle zu dieser Sonderausstellung beglückwünschen. Ein Besuch im Pantheon lohnt sich



RCS - Website

Unsere neue und aufgefrischte Website ist bald soweit und wir sind gespannt auf das Resultat!



Kaufgesuche

und Verkäufe

Träumen Sie schon lange von einem Riley?

Auf dem neuen **MARKTPLATZ** wird das **Inserieren** für Mitglieder auch in Zukunft kostenlos sein. Der Auftritt mit Bildern und Text wird aber einfacher und ansprechbarer sein.



Riley Club – Liebhaber

und Fan Shop

Treten Sie ein

Elsbeth Bircher

hält ein ganz tolles Sortiment an Riley – Regalias bereit, welche sich ausgezeichnet als Weihnachts – Geschenke eignen!

Über e.bircher@datazug.ch ist Elsbeth per Email aber auch telefonisch unter der Festnetz- Nummer +41 (0) 41 850 28 78 erreichbar.

Auf unserer Website findet man auch das richtige [Bestellformular PDF \[532 KB\] + Download](#) Einfach anklicken, ausdrucken, ausfüllen und dann ab die Post!

Nach über einem Jahrzehnt möchte Elsbeth unseren Regalia - Shop weitergeben. Wir suchen eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger!



RCS - Ersatzteildienst

Werner Schröter

Rebstrasse 1/Augwil . CH-8426 Lufingen

Tel. +41 (0)44 813 02 61

werner.schroeter@gmx.ch

Werner hilft den Clubmitgliedern gerne mit Rat und Tat und vor Allem mit Ersatzteilen!

Unter **DOWNLOAD** auf der RCS – Website kann man auch die Lagerliste als pdf – Datei einsehen oder eben herunterladen.



Der RCS - Vorstand wünscht Euch und Euren Angehörigen erholsame und schöne Festtage. Wir freuen uns auf viele gute Begegnungen und gemeinsame Ausfahrten im **2016**



Elsbeth Bircher
Werner Schröter
Peter Logenholz
Werner Schröter